Junge Liberale NRW e.V. / Sternstraße 44 / 40479 Düsseldorf

Filip Günther
Stellvertretender Vorsitzender

Junge Liberale NRW e.V.
Landesgeschäftsstelle
Burkhard-Hirsch-Haus
Sternstraße 44
40479 Düsseldorf

Mobil
01511 2290 789
Mail
Filip.guenther@julis-nrw.de
Web
www.julis-nrw.de

Eingetragen beim
AG Düsseldorf
Registernummer VR 6613

Bankverbindung
Junge Liberale NRW e.V.
Commerzbank Düsseldorf
IBAN
DE49 3008 0000 0210 5548 00
BIC
DRESDEFF300

Rechenschaftsbericht: Amtszeit 2025/2026

Liebe JuLis,

ein Jahr voller Erfahrungen, Erfolge, Rückschläge, Siege und Niederlagen neigt sich dem Ende. Nach einem enorm engagierten Kommunalwahlkampf haben blieben wir in den allermeisten Kommunen hinter unseren Erwartungen zurück. In der Bundespolitik erleben wir, wie schmerzlich eine freiheitliche Kraft fehlt. Die Landesregierung unter Hendrik Wüst versucht weiterhin jegliche Reform still und heimlich zu verschleppen. Und für unsere Generation bleibt vor allem eines zurück: Perspektivlosigkeit.

Im April 2025 begann unsere Amtszeit mit einer großen personellen Erneuerung im Landesvorstand. Zu Beginn haben wir intensiv daran gearbeitet, gemeinsame Arbeitsweisen zu etablieren. Für mich und mein Team stand aber von Anfang an das gleiche Ziel über unserer Arbeit, wie in jedem Jahr: Wir wollen den Landesverband der Jungen Liberalen so sichtbar, laut und professionell wie möglich aufstellen, um einen maximalen Einfluss im öffentlichen Meinungskampf zu haben – trotz Ausscheiden aus dem Deutschen Bundestag.

In diesem Bericht möchte ich einen kurzen Überblick darüber geben, was wir vorangebracht haben, um dieses Ziel zu erreichen und inwiefern uns das gelungen ist. Sollten in diesem Zusammenhang Fragen entstehen, stehe ich Euch gerne bilateral Rede und Antwort.

Auftritte in den Sozialen Medien und der klassischen Presse

Nach der Bundestagswahl im vergangenen Jahr war es kein Kinderspiel, Aufmerksamkeit zu erlangen. Dennoch haben wir seit April 2025 alles dafür gegeben, möglichst breitflächig stattzufinden. Wir sind in diesen 12 Monaten um circa 2000 Follower gewachsen und stehen kurz vor dem nächsten Amtsjahr nun vor der magischen 10k-Marke. Mit unseren Reels haben wir über 2 Mio Aufrufe generiert. Im Rahmen der Kommunalwahl haben wir lokale Kandidaten im ganzen Land mit Videos unterstützt und die Vielfalt liberaler Lokalhelden demonstriert. Mit unseren Aktionen und Demo-Besuchen haben wir Neues gewagt. Mit unserem Social-Media-Squad etablieren wir Strukturen, die uns im Landtagswahlkampf operativ

unterstützen werden. In der klassischen Presse haben wir vor allem in der Rheinischen Post und dem Kölner Stadt-Anzeiger eine Hand voll Aufschläge platzieren (beispielsweise zum Tanzverbot an Karfreitag oder der Rolle der FDP nach dem Rücktritt von Christian Dürr). Seit dem Dienstag nach der Kommunalwahl stecken wir zudem tief im Kampagnenprozess mit Blick auf die Landtagswahl. Die FDP NRW und Moritz Körner nehmen uns sehr vorbildlich mit auf diesem Weg und geben uns große Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Auch bezüglich unserer Kampagne befinden wir uns in einem sehr fortgeschrittenen Stadium und werden nach dem kommenden Landeskongress in dieser Hinsicht weiter fortschreiten. Insbesondere in Sachen Zielgruppenmanagement, Online-Auftritt und Kampagnenstruktur werden wir in der Lage sein, eine Kampagne zu erarbeiten, wie man sie von einer Jugendorganisation noch nicht gesehen hat.

Aktionen, die auffallen

Mir ist es wichtig, dass wir Bilder erzeugen, die bleiben. Ich möchte, dass von außen auf uns geschaut wird mit dem Eindruck, dass wir Neues und Unübliches ausprobieren, um unsere Inhalte zu verbreiten. In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr darüber, dass wir in der zu Ende gehenden Amtszeit gleich drei solcher Aktionen auf die Straße bringen konnten. Gemeinsam mit der FDP NRW und der LHG NRW haben wir uns gegen die Kürzung der Ref-Plätze und der Hochschul-Grundfinanzierung durch Schwarz-Grün ausgesprochen. Mit zwei mobilen Großflächen und schwarz-grünen Ganzkörperanzügen haben wir dynamische Aufschläge in der Presse und auf Social-Media platziert.

Was natürlich nicht fehlen darf: Die glorreiche **ALERTA-Aktion** vor dem 104. Landeskongress in Mönchengladbach. Wir haben unter dem Motto „Alerta, Alerta, Capitalista“ ein Zeichen gegen die Radikalisierung unserer Generation und einer ganzen Gesellschaft gesetzt. Außerdem haben wir unsere Ideale von Freiheit und Marktwirtschaft als expliziten Gegenpol der Ränder in Stellung gebracht. Mit Rauchfackeln in Pink und Gelb haben wir insgesamt 800.000 Konten erreicht und klare Botschaften in Sachen Globalisierung, sozialen Aufstieg oder auch Extremismusbekämpfung setzen. Aus meiner Sicht mein Musterbeispiel, das zeigt, wie man Provokation und Polarisierung nutzen sollte: Um Inhalte zu transportieren. Ein großer Erfolg!

Danke!

Mir ist es am Ende eines Amtsjahres sehr wichtig, den Menschen zu danken, ohne die die Arbeit als Pressesprecher eine deutlich schwierigere wäre. Ein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang meinem Presseteam, bestehend aus Anna Schröder, jeweils zur Hälfte Anna Heimann und Philip Beckmann, Video-Master Yannick Bobzin, dem Chefredakteur des JuLi-Magazins Lasse Hundsdörfer, den vielen ehrenamtlichen Fotografen und dem gesamten Social-Media-Squad.

Es ist schön, dass ich mich das gesamte Jahr über auf Euch verlassen kann! Zudem danke ich Lukas Krüger als Vorsitzender der LHG NRW und Daniel Zwingmann als Vorsitzender meines Betreuungsbezirks, der JuLis BVD, für den guten Austausch im vergangenen Jahr. Und last but not least: Vielen Dank an den gesamten Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle für dieses großartige gemeinsame Jahr.

Trotz einer unglaublich schweren Ausgangslage, haben wir es geschafft, viele Erfolge im digitalen Raum und in der Welt des Drucks zu erzielen und unseren öffentlichen Auftritt weiterzuentwickeln. Ich bin stolz auf das, was wir mit ganz viel Einsatz und Leidenschaft erreicht haben. Dennoch ist völlig klar: Die große Aufgabe „Landtagswahl 2027“ wird noch deutlich mehr Hingabe von uns verlangen. Ich bin jedenfalls davon überzeugt, dass wir mit unserer Basis nun bestens dafür aufgestellt sind, im nächsten Jahr das zu tun, wofür das Herz eines Presseteams schlägt – **Meinung machen.**

Ich freue mich sehr, Euch alle in Rheine zu sehen. Gemeinsam stellen wir uns der nächsten Runde unseres Kampfes um jeden Zentimeter Freiheit. Es liegt ganz Großes vor uns.

Bis dahin

Euer Filip